AMRO EXPRESS

Ausgabe 2 2018

Armenien – ein Land im Umbruch

Liebe Freunde,

Armenien schaut auf denkwürdige Tage zurück. Die „samtene Revolution“ veränderte die Situation des Landes für immer. Auf Seite 2 finden Sie einen Rückblick auf das Geschehene. Nun brauchen diese Menschen unseren Beistand, um einen echten und von Gott begleiteten Neuanfang zu schaffen.

Mit herzlichen Segensgrüßen,
Michaela Kuhlmann, Geschäftsleitung

Fotos: Baru Jambazian

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Vormals
Diaconia Int. Hilfe e.V.

Die „samtene Revolution“ der armenischen Bevölkerung

Fotos: Baru Jambazian

Immer noch schüttele ich ungläubig den Kopf. Noch Anfang April hätte es niemand für möglich gehalten, dass die autoritäre Regierung der Republikanischen Partei und Serj Sargssyans jemals gestoppt werden könnten. 20 Jahre hielt sich diese Partei durch Wahlbetrug und -manipulation an der Macht, zehn Jahre war Serj Sargssyan Präsident. Da eine dritte Amtszeit laut Verfassung nicht möglich war, änderte die republikanische Partei kurzerhand die Regierungsform von einer präsidialen zu einer parlamentarischen Demokratie und wies dem Amt des Ministerpräsidenten alle wichtigen Funktionen zu.

Nikol Pashinyan, Abgeordneter der Opposition, setzte daraufhin eine Bewegung in Gang, die schneller als erwartet die Machtstrukturen im Land erschütterte. Er schaffte es, das gesamte armenische Volk, in Armenien und der Diaspora, auf die Straßen zu bringen. Mittel der Proteste war der zivile Ungehorsam. Mit erhobenen Händen und offenen Handflächen ließen sich Demonstranten festnehmen; sie unterstrichen damit, dass die Bewegung gewaltlos sein sollte.

Kern der Proteste war die Jugend. Sie hat in ihren unabhängig voneinander durchgeführten Protestaktionen unbekümmert und mit Freude und Charme Straßen blockiert, marschierte durch die Stadt und rief alle auf, sich ihnen anzuschließen. Daneben waren es mutige Frauen, welche gemeinsam mit ihren Kindern auf die Straße gingen und das Rückgrat der Bewegung bildeten.

Nach rund 20 Tagen war es geschafft. Hunderttausende hatten mit ihren friedlichen Aktionen die Regierung und Serj Sargssyan in die Knie gezwungen. Sargssyan trat zurück, und nur zwei Wochen später wählte das Parlament Nikol Pashinyan zum neuen Ministerpräsidenten Armeniens. Diese Bewegung hat die Welt für Armenien verändert. Nikol Pashinyan hat Bemerkenswertes geleistet. Er hat dem Volk seine Würde wiedergegeben, betont, dass jeder einzelne zählt und dass das Volk, wenn es zusammenhält, vieles bewirken kann und gleichzeitig versöhnte er die Diaspora mit den Armeniern im Mutterland.

Die „samtene Revolution“ – wie sie landesweit genannt wird – und der Machtwechsel waren nur die erste Phase. Die Bürger Armeniens verstehen sich jetzt tatsächlich als Bürger dieses Staates und werden von der neuen Regierung dazu aufgefordert, diese Verantwortung wahrzunehmen. Es ist tatsächlich die „Wiedergeburt einer Nation“. Noch einmal bekommt die Bevölkerung die Chance, ihr Heimatland umzugestalten in ein Land, das gerechter, blühender und stark ist. Wenn das armenische Volk nicht die Fehler der Vergangenheit wiederholt, wird es diesmal mit Gottes Hilfe gelingen.

Wie geht es weiter?

In der nun folgenden Zeit sind alle dazu aufgerufen, sich an dem Neuaufbau zu beteiligen. Pashinyan hat den Kampf gegen Korruption aufgenommen, und erste Erfolge sind schon nach wenigen Tagen sichtbar. Doch es ist noch ein langer Weg. Deshalb bitten wir Sie, an diesem Prozess durch Ihre Gebete und Unterstützung teilzunehmen. Jetzt, wo die Chance besteht, Armenien den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen, brauchen wir Sie, liebe Freunde. Beten Sie, dass das Land in eine gute Zukunft mit einer guten Führung gehen und die allgegenwärtige Not stark gelindert werden kann.

Mit herzlichem Gruß aus Armenien,
Baru Jambazian, Diaconia Charitable Fund (DCF)

Impressum:
GF Vorstand:
Michael Schmidt – Vorsitzender
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende
Ulrich Ney – Kassierer

Geschäftsleitung:
Michaela Kuhlmann

Redaktionell verantwortlich:
AMRO e.V., Michaela Kuhlmann

Adresse:
AMRO e.V.
Salpetererweg 22
79737 Herrischried
Postanschrift:
Postfach 14 42
79705 Bad Säckingen
www.amro-ev.de
info@amro-ev.de
Telefon:
07764 933 93 40
Geschäftsleitung:
02772 540 56 31

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 17.01.2018.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick

Fotos: Baru Jambazian

Hygienepakete für arme Familien

Armenien/Jerewan – Matratzen aus dem Müllcontainer, löchrige Bettwäsche und Kinder, die nicht wissen, wozu man Seife verwendet und kaum Unterwäsche besitzen. Diese Familien brauchen unsere Hilfe, um ihre Kinder gesund zu versorgen.

In Armenien gibt es zahlreiche arme Familien, die nicht die Möglichkeit haben, auf **grundlegende Hygiene** zu achten. Das Geld reicht kaum für das Essen, und alles darüber hinaus ist für sie unerschwinglich.

Stellvertretend für weitere bedürftige Familien besuchten wir Gohar und Arajik in der Provinz Gecharkunik. Die beiden haben vier Kinder im Alter von drei, fünf, sieben und acht Jahren. Die Älteste, Araksia, besucht bereits die Schule und träumt davon, später Ärztin zu werden. Gohar kann sich nicht erinnern, wann sie die Kinder zuletzt hat baden können. Saubere Wechselkleidung und zusätzliche Bettwäsche gibt es nicht, da kein Geld für Waschmittel und nur kaltes Wasser vorhanden ist. Von einer Waschmaschine kann die junge Frau nur träumen.

Wir möchten gerne **50 armenische Familien für mindestens drei Monate durch Pakete mit Hygieneartikeln unterstützen.**

Vielen Dank, wenn Sie diesen Menschen helfen!
Projekt Nr. 1212

1 Paket mit Hygieneartikeln für sechs Personen kostet ca. **43 Euro**

Unterwäsche (für sechs Personen) ca. 54 Euro

Komplettausstattung für ein Bett ca. 129 Euro.

1 Waschmaschine kostet ca. 350 Euro.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
AMRO e.V.

IBAN
DE10684522900077032159

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
SKHRDE6W

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

AMRO/1117

Beleg/Quittung für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Angaben zum Zahlungsempfänger
AMRO e.V.

IBAN
DE10684522900077032159

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
SKHRDE6W

Betrag: Euro, Cent

Spenden-Mitgliedsnummer
oder Name des Spenders

Angaben zum Kontoinhaber

(Quittung bei Bareinzahlung)

Eine kleine Farm für Casa Ray

Rumänien/Dobreni – Rund 2250 Mahlzeiten werden im Casa Ray monatlich zubereitet. Wie wäre es, wenn diese durch eigene Nahrungsmittel ergänzt werden könnten?

Vor einigen Jahren haben Unterstützer des Waisenhauses geholfen, einige Nutztiere anzuschaffen. Diese Anschaffung bringt nicht nur Abwechslung auf den Speiseplan, sondern gibt den Kindern und Jugendlichen auch die Möglichkeit, den **Umgang mit den Tieren spielerisch zu erlernen** und **Verantwortung zu übernehmen**.

In einem verheerenden Brand im Januar 2016 wurde nicht nur das angrenzende Gebäude mit dem Futterlager und der Kleiderkammer fast völlig zerstört, auch einiges Vieh kam darin um. **Nun soll die Farm vergrößert werden.** Dazu möchte Mihai Gavril, Heimleiter und von den Kindern liebevoll „Tata" – Papa – genannt, gerne **100 Hühner** und **50 Truthähne** anschaffen. Ciprian (15), der vor rund sieben Jahren ins Heim kam, träumt davon, später Farmer zu werden. Er kann es kaum erwarten, dass er sich an der Pflege und Zucht der Tiere beteiligen darf und freut sich auf die frischen Eier. Die ersten acht Jahre seines Lebens hauste der Junge mit seinem Vater in einem verwahrlosten Stall. Diese Zeit der Not hat sowohl physische als auch psychische Folgen bei ihm hinterlassen.

Ein **Huhn kostet 4 Euro**, **ein Truthahn 7 Euro**. Die **medizinische Versorgung** des Federviehs, die wir für zwei Jahre sichern möchten, kostet **monatlich rund 85 Euro**. So belaufen sich die **Gesamtkosten auf 2.790 Euro**. Bitte ermöglichen Sie den Kindern im Casa Ray durch Ihre Spende effektives „learning by doing" und einen abwechslungsreichen Speiseplan.

Projekt Nr. 22 11

Fotos: Mihai Gavril